Stuttgart, 4. III. 18.

Das Samstag Päckchen wird wohl heute ergänzen sein!

Mein liebs Kind!

Heute reichts nur ein kurzes Briefle, es ist 1/2 9 Uhr u. muß nachher ans Theater u. dann auf den Friedhof. – Ich möchte dich nicht vergeblich auf ein Briefle von mir warten lassen, schon gestern, Sonntag wollte ich schreiben, kam aber nicht dazu. Zuerst muß ich den Streich berufen, daß ich deinen Walmantel vergaß, mit zuschicken, wie ich mich über mich ärgerte kann ich nicht sagen, wie es zu ging weiß ich nicht. Am Samstag Posttag zum andern freuen kann.

Nun freue ich mich auch morgen, bis dein Brief kommt, auf diese Weise geht Zeit herum, ~~dann~~ man sich von einem

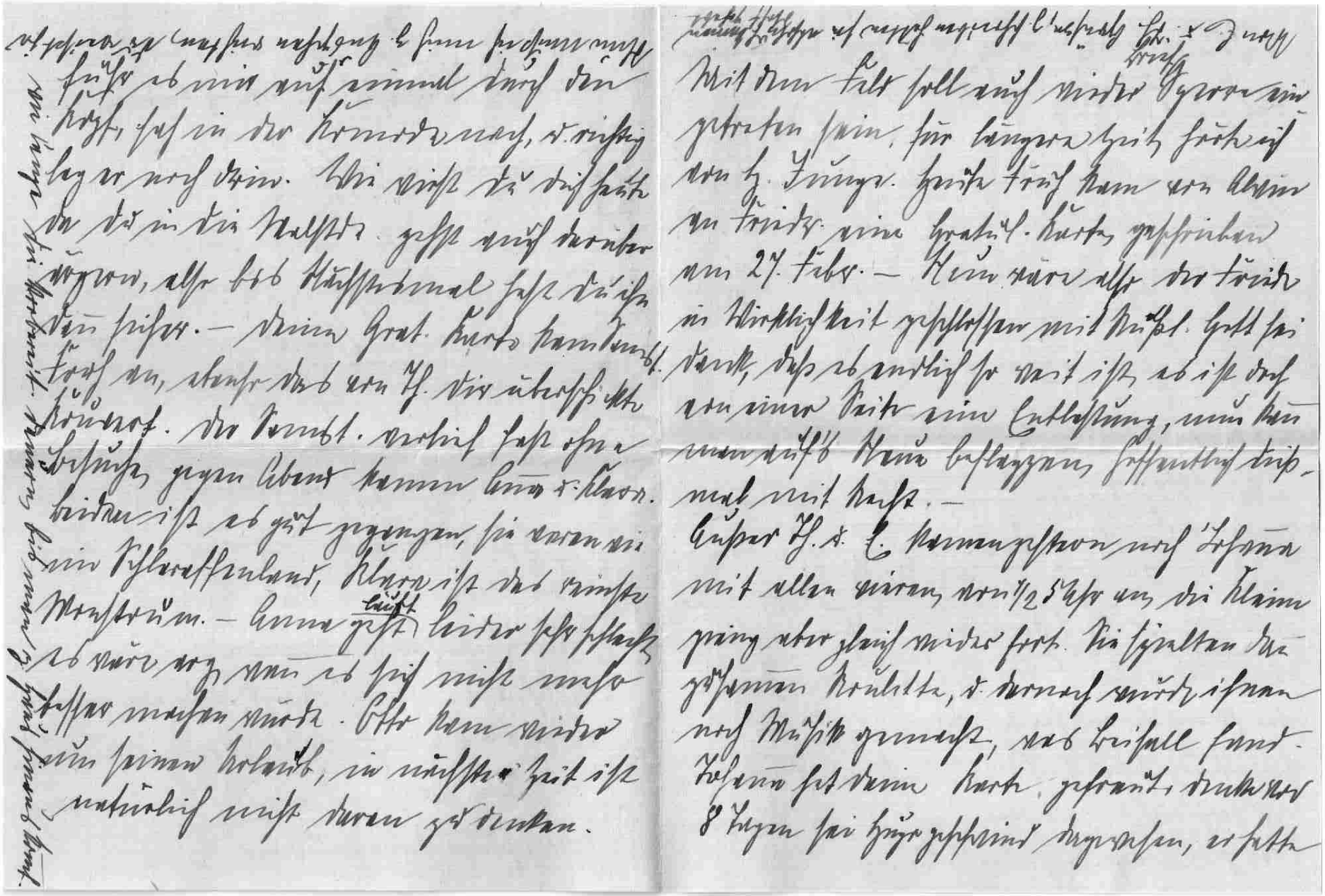
Mein mein liebs Kind sei nicht gegrüßt u. geküßt von deiner Dr. Mutter

große Sehnsucht nach Familie.

Es hat doch noch einen netten Geburtstagstisch gegeben, außer meinen Blumen, Zigarren, Cravatten, Chocolade, Bücher u. Geld, kamen noch dazu von Alfred ein Roman „Enzio" betitelt von A. u. Kl. das bekannte Buch u. ein kl. Küchle, verschl. u. E. Geld! Johanna Cigaretten, u. noch Gratulations-Karten, du hast eine hübsche Ansicht geschickt, es muß freilich wundervolle Punkte geben. Ich habe schon gedacht, Pfingsten wäre eine schöne Zeit, wo wir dich besuchen könnten, meinst du nicht auch? Nun ist schon 1 Monat von deiner Zeit vorüber! – Friedrich war von „Traviata" befriedigt, d. h. vom Gesang die Künstlerin sei sehr sympatisch, aber die Handlung sei Unsinn, nicht mit Troubadour zu vergleichen, morgen geht er in Margarete, das gibt eine lange Vorstellung.

cc BY NC SA
willi baumeister stiftung
MBO_1187.pdf
Baumeister-Oehm Autographen | Seite 1 von 2

willi baumeister stiftung



MBO_1187.pdf

Baumeister-Oehm Autographen | Seite 2 von 2